

**Grosser Rat
Junisession 2020**

Anfrage Jenny (Fragestunde) betreffend Verzichtsplannung

Bereits im letzten Jahr trübte sich die wirtschaftliche Entwicklung in der Schweiz ein. Das Wachstum der Staatsausgaben ist viel grösser als das Wirtschaftswachstum. Inzwischen kann davon ausgegangen werden, dass auch der Kanton Graubünden durch die Coronakrise künftig mit deutlichen Mindereinnahmen, steigenden Defiziten, Arbeitslosigkeit und Schulden rechnen muss. In Anbetracht des Konjunkturrückganges ist der Zeitpunkt gekommen, eine Verzichtsplannung in Angriff zu nehmen, damit nicht spätere Generationen die Zeche zu bezahlen haben.

In diesem Zusammenhang folgende Fragen:

1. Ist die Regierung bereit, in Anbetracht der eher düsteren Finanzperspektiven, dem Grossen Rat eine Verzichtsplannung vorzulegen?
2. Gibt es bezüglich steuerlicher Mindereinnahmen erste Prognosen des Bundes, die Rückschlüsse auf die Kantone, insbesondere Graubünden zulassen?
3. Welches sind die grössten Ausgabenposten bei den nicht gebundenen Mitteln?

Jenny/Arosa
7.6.2020